

Lehre am Zentrum für Niederlande-Studien

IN DEN LETZTEN JAHREN haben sich am Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS) – wie in den letzten Jahrbüchern dargestellt wurde – im Bereich der Lehre tiefgreifende Veränderungen vollzogen. Mehrere Studiengänge (der Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*, der Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* und der Zwei-Fach-Bachelorstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*) sind inzwischen ausgelaufen bzw. laufen aktuell aus. An ihre Stelle sind – auf der Grundlage der im Zentrum vorhandenen Erfahrungen – neue Angebote (der Masterstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* und der Ein-Fach-Bachelorstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*) getreten, durch die deutliche inhaltliche und organisatorische Verbesserungen realisiert werden konnten. Sowohl im Bachelor- als auch im Masterbereich besteht die Zielsetzung nun darin, die auf der Grundlage der vorgenommenen Weichenstellungen erzielten Erfolge zu verstetigen.

In Bezug auf den zum Wintersemester 2011/12 eingerichteten Bachelorstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* richteten sich die Bemühungen im Jahr 2013 erstens darauf, der ersten und zweiten Studierendenkohorte weiterhin ein qualitativ hochwertiges Studienangebot bereitzustellen. Zu diesem Zweck wurden vor dem Hintergrund der hohen Studierendenzahlen erneut viele Veranstaltungen doppelt angeboten – ein Vorgehen, das nur auf der Grundlage des großen Engagements der beteiligten Dozenten möglich war. Zweitens wurde der Auslandsaufenthalt der ersten Studierendenkohorte, die das Wintersemester 2013/14 in Nimwegen oder Amsterdam verbringt, intensiv vorbereitet. Darüber hinaus wurden drittens Bemühungen unternommen, die Nachfrage nach den vorhandenen Studienplätzen auf einem hohen Niveau zu halten. Wie die bisherige Zahl der Einschreibungen zeigt, waren die unternommenen Aktivitäten erfolgreich: Im Wintersemester 2013/14 haben sich circa 50 Abiturienten für den Bachelorstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* entschieden. Im Rahmen dieses Studiengangs sind aktuell – verteilt auf drei Jahrgänge – insgesamt 150 Studierende aktiv.

Von der positiven Entwicklung im Bachelorbereich erhofft sich das ZNS perspektivisch auch eine größere Nachfrage nach den Studienplätzen im Masterbereich. Die bisherigen Erfahrungen mit dem 2009 eingeführten und zusammen mit der Universität in Nimwegen durchgeführten Programm *Niederlande-Deutschland-*

Studien zeigen einerseits die großen Vorteile auf, die mit der binationalen Ausrichtung verbunden sind. Andererseits gehen die Organisation des Studiengangs und die Betreuung der Studierenden mit einem sehr hohen Arbeitsaufwand einher. Für das Jahr 2013 gilt dies in besonderer Weise, da umfangreiche Arbeiten für die Reakkreditierung des Studiengangs erforderlich waren. Die Bemühungen bildeten die Grundlage für den erfolgreichen Abschluss des Verfahrens, der Anfang 2014 erreicht werden konnte. Mit diesem Ergebnis kann der Masterstudiengang somit auch in den nächsten Jahren angeboten werden. Bisher haben sich rund 50 Studierende für den Studiengang entschieden, etwa ein Drittel von ihnen hat bereits einen binationalen Masterabschluss erhalten.

Die Lehrtätigkeiten des Zentrums erstrecken sich weiterhin nicht nur auf die eigenen Studienangebote, sondern darüber hinaus auch auf jene Studiengänge, in deren Rahmen das Zentrum für andere Einrichtungen der Universität Münster spezielle Module anbietet. Hierzu zählen die Studiengänge *Public Administration* und *Public Governance across borders*, die das Institut für Politikwissenschaft gemeinsam mit der Universität Twente durchführt. Für den Bachelorstudiengang *Geographie* bietet das Zentrum für Niederlande-Studien zudem den Wahlbereich *Niederlande-Studien* an. Ferner werden die Lehrveranstaltungen des ZNS häufig von Studierenden aus anderen Fächern (beispielsweise Politikwissenschaft und Geschichte) besucht.

Markus Wilp